



NRW-Floristik-Landesmeisterschaft der Junioren

„Junioren Cup“ – So., 10.09.17
Landesgartenschau Bad Lippspringe
im Kongresshaus am Arminiuspark



AUSSCHREIBUNG

Motto: Zauberwelten

1. Arbeit – Mitbringerarbeit: „Natur fühlen“

Aufbauzeit: 30 Min.

Tischschmuck für ein Abendessen unter Bäumen

Eine Tischdekoration für zwei Personen soll angefertigt werden. Die Gestaltung/Aufbau ist frei wählbar. Die maximale Präsentationsfläche für dieses Werkstück beträgt 2 m². Es dürfen keine Floralien oder andere Werkstoffe über diese Fläche hinausragen (Punktabzug). Es kann eine beliebige Tischform gewählt werden (z.B. Kreis, Ellipse, Rechteck, Achteck). Die Arbeit ist fertig mitzubringen und innerhalb vorgegebenen Zeit aufzubauen. Stühle dürfen nicht verwendet werden.

2. Arbeit – Florales Objekt: „Elfenharmonie“

Zeit: 60 Min.

Floraler Flügel für Deine Zauberwelt

Ein floraler Flügel ist anzufertigen. Das Material für die Konstruktion und den Flügel ist frei wählbar. Das Werkstück muss frei und sicher im Raum stehen können, entsprechende Unterlagen, Gestelle, Halterungen oder Befestigungen sind mitzubringen. Die maximale Grundfläche (= Fläche, auf der das Werkstück steht) beträgt 1 m².

3. Arbeit - Überraschungsarbeit: „Traumwelt“

Zeit: 60 Min.

Die Teilnehmer erfahren das Thema und die Aufgabenstellung vor Ort und bekommen die Materialien gestellt.

4. Arbeit - Strauß: „Zauberhaft“

Zeit: 45 Min.

Sommerlicher Strauß für einen Märchenprinzen

Ein natürlich, sommerlich gebundener Strauß mit einer Bindestelle ist anzufertigen. Dieser Strauß muss von einer Person überreicht werden können. Für die Präsentation ist ein entsprechendes Gefäß und eine Säule bzw. Element mitzubringen.

Es gilt für alle Arbeiten: Der pflanzliche Werkstoff muss mengen- und wirkungsmäßig wesentlich überwiegen. Das Werkstück muss im Umfang der zur Verfügung stehenden Zeit entsprechen.

Allgemeines: Teilnahmeberechtigt sind AZUBIS u. Jungfloristen der ersten drei Gehilfenjahre (Vorrang für die Qualifikanten der Vorwettkämpfe). Die Teilnehmer erhalten ein **Startgeld in Höhe von € 125,00**. Den Bestplatzierten winken wertvolle **Sachpreise**. Die jeweiligen örtlichen/regionalen **Medien** werden durch entsprechende Unterlagen informiert. Ein großes Medienecho und eine hervorragende Wirkung in der Öffentlichkeit sind garantiert.

Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung der Floristik mbH im Fachverband Deutscher Floristen Landesverband NRW e.V.

RICHTLINIEN und ERKLÄRUNGEN
für die Teilnehmer am Junioren-Cup 2017 – LaGaSch Bad Lippspringe

Vorarbeiten:

Alle Arbeiten, die nichts mit der Gestaltung zu tun haben, können vor Beginn der jeweiligen Wettkampfarbeit erledigt werden (Andrahten, Befestigen der Basis etc.). Abweichungen entnehmen Sie bitte der Aufgabenstellung. Werden gestalterisch und technisch vorbereitete Dinge für die Werkstücke mitgebracht, so ist zu beachten, dass der Aufwand für die Fertigstellung des Teiles während des Wettkampfes deutlich größer sein muss als die Vorfertigung. Dies gilt sowohl für die pflanzlichen als auch für die nichtpflanzlichen Werkstoffe.

Helfer:

Jeder Teilnehmer kann einen persönlichen Helfer mitbringen. Während des Wettkampfes darf der Helfer lediglich in den Pausen tätig werden.

Unbedingt mitbringen:

Alle erforderlichen Werkzeuge, Band, Bast, Kautschuk, Kabelbinder, Stütz- und Bindedrähte, Requisiten sowie Werkstoffe, soweit diese benötigt werden – und eine Gießkanne.

Arbeitsplatz:

Jeder Teilnehmer erhält eine Arbeitsplatznummer, diese muss an jeder fertig gestellten Arbeit angebracht werden, damit die Jury neutral werten kann. Die Arbeitsplätze befinden sich im Kongresshaus am Arminiuspark.

Ausstellung:

Die Arbeiten werden nach Fertigstellung öffentlich ausgestellt. Mitzubringen sind daher bitte entsprechende Gefäße und Befestigungen. Details finden Sie auch in der Ausschreibung. Geplant ist, die Arbeiten bei guter Witterung tlw. unter freiem Himmel zu präsentieren. Es ist darauf zu achten, dass die Werkstücke bis zum Ausstellungsende einen einwandfreien Eindruck machen (nichts schlappt oder hält der Witterung nicht stand).

Bewertung:

Die Arbeiten werden nach den Richtlinien für die Abschlussprüfung Florist im 100-Punkte-System bewertet. Zeitüberschreitung und Nichteinhaltung der Aufgaben führen zu Punktabzug. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass alle Wettbewerbsaufgaben unter dem Gesichtspunkt der Umweltverträglichkeit gearbeitet werden.

Sieger/in ist die/der Kandidat/in mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei Punktgleichheit wird demjenigen Teilnehmer der höhere Rang zugeteilt, der häufiger eine höhere Einzelwertung erhalten hat.

Ikebana- und ähnliche Arbeiten im japanischen Stil können nicht bewertet werden. Ebenso werden gefärbte Floralien von der Bewertung ausgenommen. Das gleiche gilt für Arbeiten mit Kunst- und Seidenblumen. Gestattet ist dagegen die Verwendung von Federn, trockenen Pflanzenteilen und ähnlichen Werkstoffen, soweit es sich nicht um Nachbildungen von Blumen handelt und die Ausschreibung nichts anderes besagt.

Jury:

Die Teilnehmer verpflichten sich, die Bewertung der Jury zu akzeptieren.

Eigentum:

Alle Arbeiten bis auf die Überraschungsarbeit bleiben Eigentum des Teilnehmers. Der Teilnehmer gestattet, dass alle Arbeiten für persönliche und evtl. gewerbliche Zwecke fotografiert und veröffentlicht werden dürfen.

Kostenerstattung:

Jeder Teilnehmer erhält als Startgeld 125,- € und die Einladung zum Imbiss/Essen während der Wettkampfpause für sich und seinen persönlichen Helfer.

Preise:

Auf alle Teilnehmer am Wettbewerb warten Urkunden, Preise und Präsente. Auch die teilnehmenden Betriebe erhalten Urkunden. Zusätzlich sagt der FDF vor und nach dem Wettkampf seine fachliche Unterstützung bei der öffentlichkeitswirksamen Publikation der Veranstaltung zu.

Fachliche oder organisatorische Fragen?

Fachverband Deutscher Floristen NRW: Tel. 0211-166530

Fragen, die nicht sofort beantwortet werden können, werden weitergeleitet an die Verfasser der Ausschreibung bzw. an das Team vor Ort.